

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Die Jahreszeiten. Excerpts - Don Mus.Ms. 733/a,b**

**Haydn, Joseph**

**[S.l.], 1810 (1810c)**

Teil I

**urn:nbn:de:bsz:31-90468**

Die vier Jahreszeiten  
I Teil

Frühling und Sommer.

Personen  
Lucas.

*Cverture* Tacet bis die Layner mit größtem Gefüh.

*Recit:  $\underline{\underline{v}}^o$*

*Vivace*

*Trst wie von Wäurn foh die Wäurn*

*in trübren Wäurn süß er girszt*

*Allegretto*

O Lohm fol. der Lenz - der himmel ge. br  
 Lohm - aus ihrem to. der Veltz, - aus ihrem to. der Veltz - rr. w. etc  
 die die. für - Lohm, folter Lenz, rr. w. etc die die. für  
 aus ihrem to. der Veltz rr. w. etc die die. für - aus  
 ihrem to. der Veltz, O Lohm fol. der, folter Lenz, der himmel.  
 ge. br Lohm! Lohm folter Lenz - O Lohm!  
 Lohm folter Lenz Lohm, folter Lenz - der him- mel der  
 himmel ge. br Lohm! f. g. v. J.

frof. loebet ja nicht allzu früh, frof. loebet ja nicht allzu früh, oft  
 schneit - oft schneit in Nebel ein - gefüllt der Winter wald zu - mit - im  
 staut uns! Lutz und Linn - sein Jahr - red, sein Jahr - red gibt.  
 Oim solter Lenz - der Himmel ge - be dem - der Himmel ge - be dem!  
 und unser flü - ren son - te des, O dem solter Lenz und wei - le  
 länger nicht O dem! O dem! und will länger nicht - und  
 wei - le länger nicht O dem, O dem - O dem! und will  
 länger, länger nicht - und wei - le länger nicht!

Recit.<sup>vo</sup> und Aria Tacet // 6. St. 10. // *Ständchen*

Com! Com! Com!

Recit.<sup>no</sup>

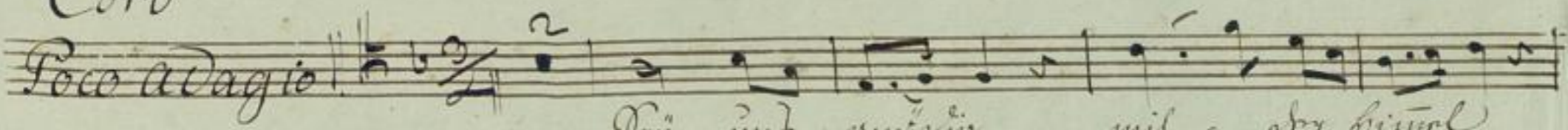
Irr Luthern für sein Werk? willbrüst und wirt

Muß' mich fleiß' gepurd, du Lohr erwidert er stüß' hinsten der Dittler,

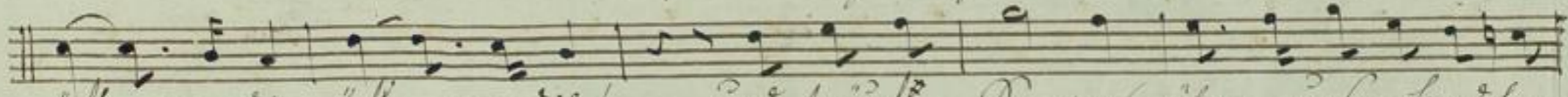
und fleiß' d'rum und fleiß' - du rühm den himmel an.

Sieque Coro

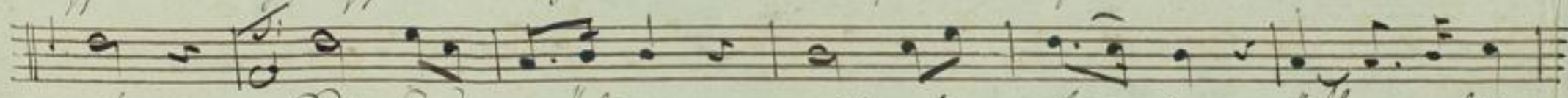
Coro

*Poco Adagio* 

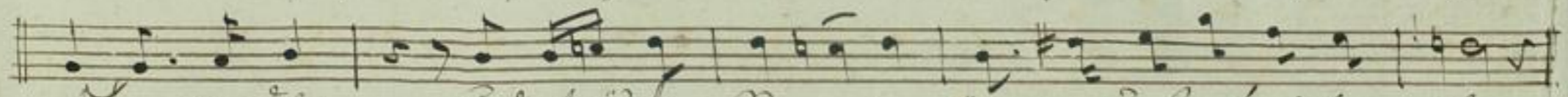
Sey uns gütlich mit der Himmel



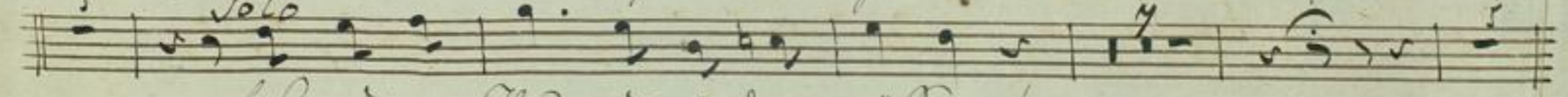
öff- ne dich, öff- ne dich! und tränst Du von über unser Land vor



ab Sey uns gütlich mit der Himmel öff- ne dich



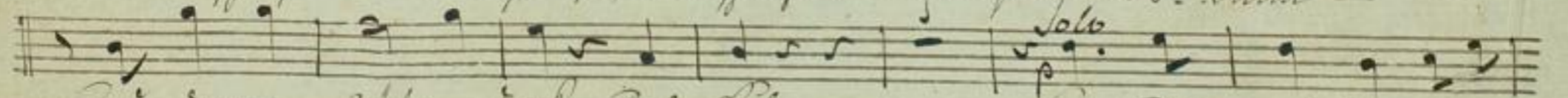
öff- ne dich, und tränst Du von über unser Land vor. ab.



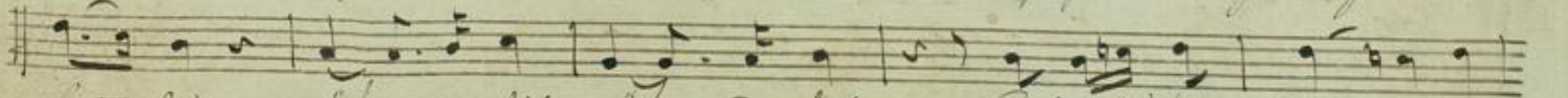
Lass deinen Stern dir fort wüßten!



Aus spricht! Überfließ, und spricht Überfließ ab. ritum



und deiner Güte Land und Luft. Sey uns gütlich mit der



Himmel öff- ne dich, öff- ne dich und tränst Du von

über unser Land fort ab.      Laß dir von Gott die Frey-  
 weyheit, laß dich erlösen die furchen trauen den  
*Tutti*  
 und spricht Et. bruch, und spricht Et. bruch ab. dem —  
 und dirre zu. tr. dem und dem. *un poco più moto*      und spricht  
 Et. bruch, und dirre zu. tr. dem und dem.      und spricht  
 Überfließ und dirre zu. tr. dem dirre zu. tr. dem und dem, dem  
 und dem, dem und dem, dem und dem, und dem.      und spricht  
 Überfließ und spricht Überfließ ab. dem, und spricht V. d.





wil-ken zu dem grünen Heim. Kommt ihr Lür-fer, hüß-und  
 willen, hüß-und wil-ken zu dem grünen Heim. O wir  
 lieblich ist der Dun-ke- lör ge- sil- te jetzt O wir lieblich ist der  
 Dun-ke- lör ist der Dun-ke- lör ge- sil- te jetzt. Kommt ihr  
 Lür-fer hüß- und wil-ken, hüß- und willen zu dem grünen  
 Heim. O wir lieblich, O wir lieblich, ist der Dun- ke- blich  
 der ge- sil- te jetzt. 30. Ist die An-ten. Ist die Wis-ten  
 Ist die fol-ter, die fol-ter all!

O wie lieblich ist der Anblick ist der Anblick der Gesichter  
 jetzt. laßt und wollen zu dem grünen Grün, O wie  
 lieblich, O wie lieblich ist der Anblick der Gesichter jetzt  
 Allod lobet allod schwebet, allod allod er = regt sich.  
 Vist die fester, wachst Gr. würd! Vist die  
 Regal, wachst Gr. Matter allod lobet allod  
 schwebet, allod, Allod regt sich. süßer Wirbel  
 stuzt die Reize, so - ben unsere Lust. laßt und stum

heißt uns leben heißt uns grüßen, heißt uns grüßen ihn heißt er schenken  
 ihn zu andern rüch Dinnern seuf! *tr. rr. schenken, ihn zu*  
 denken, unsre Dinn - nien seuf! *Maestoso*  
*E - wiger!* müß - tiger, gü - tiger Gott!  
 gü - tiger Gott — ! *poco adagio* Von seinem Deyrub.  
 mißt, fest an geliebt und. Müß - tiger Gott! von seinem Deyrub  
 sein. du fest an geliebt und, gü - tiger Gott gü - tiger Gott  
*E - wiger* müß - tiger gü - tiger Gott!

*allé<sup>o</sup>*

*unwürthiger!* *Ehre Lob und Freid sey*

*dir r-wiger, gü-tiger Gott!* *ff. er, Lob, und Freid, sey dir, r-wiger,*

*gü-tiger Gott, ff. er Lob, und Freid sey dir, C-wiger, gü-*

*-tiger Gott. ff. er Lob und Freid sey dir! C-wiger Gott, gü-tiger*

*Gott, gü-tiger, Gott! Lob und Freid sey dir r-wiger, gü-tiger*

*Gott! ff. er, Lob, und Freid sey dir, r-wiger Gott, unwürthiger.*

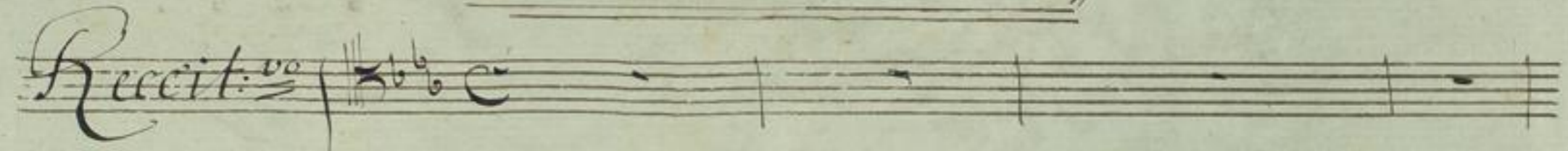
*Gott, gü-tiger, Gott! ff. er, Lob, und Freid sey dir, r-wiger Gott gü-*

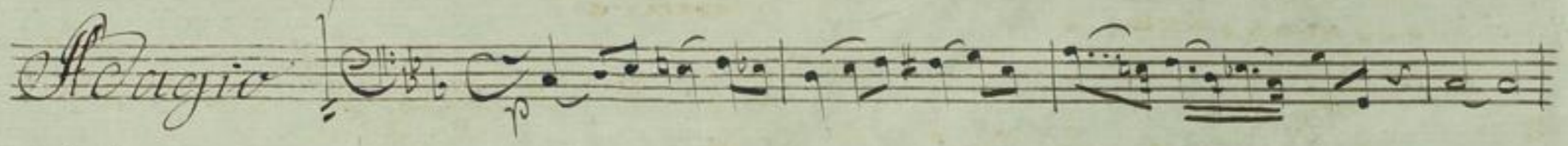
*-tiger Gott! ff. er Lob - und Freid - sey dir, r-wiger*

Gott - r - wiger Gott - mächtigster Gott r - wiger, gü - tiger  
 Gott! Lob, und Freib - sey dir - O ewiger, gültiger Gott!  
 Lob, und Freib - sey dir - O ewiger gültiger Gott! mächtiger  
 r - wiger r - wiger Gott! mächtiger Gott!  
 r - wiger mächtiger Gott mächtiger Gott!  
 r - wiger r - wiger gültiger Gott! r - wiger, mächtiger,  
 gültiger Gott mächtiger Gott, r - wiger  
 Gott -

Ende des Heiligsangs // V. S.


2. Ein Dommen.

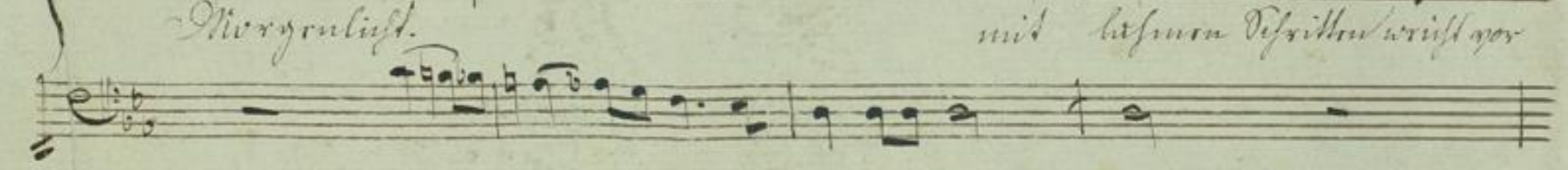
Recit: 

Adagio 

  
 In grauem Vesper nicht fern der sanfte



  
 Morgenluft. mit hehren Versen wüßst vor



  
 • ihu die trü - ge Thrust zürhet.



zu düstern Höfen fließt      Der Trüben Wogel blüht

Vesper, ihr Jungfer Thyrton      br. Wänt-Itz bringe Herz nicht

*Adagio Tacet*      *Recit: Tacet*  
 nicht!      hier steht die Arz von Luca  
 P. S. w.      In Lungen Giffel in feurigen  
 Gold. //

*Largo*      *solo*  
 Sie nicht, sie kommt, sie schallt, sie spricht, sie  
 spricht in feuriger Kraft, in glän-      wunder Mutige-heit. *rit.*



Allegro

heil, o Vorne, heil, Heiligt, und Lebensquelle heil! heil, o Vorne  
 heil! O du der Weltalls Herr und Aug, der Gott - heil, der Gott - heil, der  
 Gott - heil schon - der Bild auf uns zu schauen, auch - bar wir, der  
 Gott heil schon - der, schon - der Bild. auf uns - zu schauen, auch - bar  
 wir. wer spricht sie auch die Fremden alle die deine gutt in  
 und er - weiß, wer gisset sie der - von die Vorgen alle die deine Will - auf  
 und er - gisset, die Fremden, O wer spricht sie auch? die Vorgen, O wer gisset sie?  
 wer spricht sie auch? wer gisset sie, wer? wer? *Andante.*

Herr = Herr wir, wird uns erregt, Herr Herr = Herr aber

wunder wir, wird die in Kraft ger-mey, wird deine Kraft ger-mey.

Denn heil! In Luft und Leben quille, heil! heil, O Gott, heil!

Sie preisen alle Himmel Sie preisen Sie preisen! Sie preisen

gen alle Himmel alle Himmel alle

Himmel, Sie preisen Sie preisen, Sie preisen, Sie preisen = Gott die preisen

den, die preisen, Sie preisen, Sie preisen, Sie preisen die preisen, die preisen

= Gott, die preisen = Gott die preisen

= Gott die preisen

= Gott die preisen

*Dir jehusgot, dir jehusgot, dir jehusgot dir Heilich dir jehus-*  
*- got dir jehusgot dir Heilich, dir jehusgot dir Heilich.*

*Reccit<sup>vo</sup> in festungserbauung des*

*Lucas*

*Mittags-Dinner brennt jetzt in voller Gluth und gießt sich die entzündete Luft*

*ist mitstehende Feuer in Brönnen Feuer.*

Ob Sonnenschein im Hüpfen springt im winden Quirlen im blauen Meer

von Licht und Widerschein.

*Cavatina*  
*Largo*

Im Dunkel ruht die Natur

welke Stimmen, durch Wasser, kalte Quellen, alle geht der hitze

Wald, und Nacht - tod schweben Mensch, und Tier, am Boden hin - ge-

streck, am Boden hin - ge - streckt, Im Dunkel ruht die Natur

wolke Lumen, Jürrer Mischen, broder Quellen, allod grüht der hityr  
 Miltz, und braytloed, und braytloed schunastren Mensch, und Jirr, um Liden, um  
 Liden sui-ge-sprucht, und braytloed, und braytloed schunastren Mensch, und Jirr, um  
 Lo-der finge, sprach, um Lo-der sui-ge-sprucht.

*aria for tenor*  
**Tacet** *Recitativo* *Andante* *Allegro* *Andante* *Allegro*  
 am Gerd Miltz harscht unfer  
 Zeit v. J. 1740

**Coro**  
**Alla spai**  
 Auf der Ungewitter wust! auf, der  
 Ungewitter wust. O, wir der durr rollt! O, wir der  
 Minir loben! wo flirp wir fin! flum - unrer Stitz der Jirr.

*in schwachem Mittel mit*

*And.*

Hört wie demmal mich gebühret, du willst mich verurtheilen! Hoff, wie du dich selbst pflegst die

*adagio*

hinsten Holten langsam zist, mich drohend auf dir fluchend.

22

- wüßten die Luft, Von zu Li - gen Tri - hen ber - stet die Welt, und  
 Gü - ße - sürgen fer - ab, und Gü - ße - sürgen fer - ab wüßten  
 reißt die Hirn, der weite himmel ent - brennt, der weite  
 himmel - ent - brennt. schmetternd die - sen Vögel auf Vögel, die schwarzen  
 Sommer - süßstachel! schmetternd die - sen Vögel auf Vögel die schwarzen Sommer  
 süßstachel! *alle* Er - süßheit wüßte die Er - de bis in die Meer  
 Grund, er - süßheit wüßte die Er - de, er - süßheit wüßte die Er - de bis in die Meer Grund



rr. süß-heit wüßst dir fr. er wof und!

rr. süßheit wüßst dir fr. er bist in der Meeres Grund, der Meeres Grund

sich und Himmel! wof und! rr. süßheit wüßst dir

fr. er rr. süßheit wüßst dir fr. er bist in der Meeres Grund, bist

in der Meeres Grund, bist in der Meeres Grund, der Meeres Grund, rr. süßheit

wüßst dir fr. er bist in der Meeres der Meeres Grund.

wof und! wof — und — rr. süßheit wüßst dir

fr. er bist in der Meeres Grund, rr. süßheit wüßst dir fr. er bist

Allegretto

in die Meer - rre Grunn.

aus dem Wolken kommen sie her, still ist die Nürme Welt

dem Gott - ten ruft die Wälder schon, die Lebensglocke

läut, die Lebensglocke läut — Von oben will der

sel - te Mann um her - um die schönsten Auf!

Mädchen, Lürsche Meibor lönt! unser wartet sü - ßer Pflanz

wie wir - und herg, wo sin - der Lieb, um' dreyer Arbeit ihr - yo.

= wäpft, Mädchen, Lürsche, Mei - bor lönt!

v. J.

Die Lebend'glocke hat ge-tönt, von oben windt der sol-le Horn  
 und lüthet und zur stänstren Auf-Märchen, Lürsche, Weiber  
 lönt, Weiber lönt! Die Lebend'glocke hat ge-tönt, von  
 oben windt der sol-le Horn, der sol-le Horn — und lüthet  
 und — zur stänstren Auf — und lüthet und zur  
 stänstren Auf — — — — —

Ende